

Theodor Körner (1791-1813)

An Isidorus

Am 5. April 1813.

Rasch im Sturme des Kriegs begrüß' ich den Freund; mich entführen

Schnell die Wogen der Fluth, der ich mich freudig vertraut.

Rauschend stürmen sie fort bis zum Meere durch Klippen und Brandung;

Doch auch der Spiegel des Meers mehrt noch den zitternden Schlag.

5 Und was im nebelnden Schaum der muthige Bach sich geträumet,

Wird in der Stille des Meers klares, lebendiges Sein.

(66 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/koerner/gedicht2/chap203.html>